

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	15

Erster Teil Das juristische Verstehen

1. Eine dringliche Aufgabe. Vorüberlegungen zur juristischen Hermeneutik	23
a) Wahrheit, Gerechtigkeit, Interpretation	23
b) Komplexität des Rechtsverstehens	25
α) Recht und Raum	26
β) Recht und Zeit	27
c) Wahrheit und Interpretation bei Savigny und Schleiermacher	31
2. Wahrheit als Geschehen. Gadamer und die philosophische Hermeneutik	47
a) Kunst und Wahrheit	47
α) Zur Kritik der ästhetischen Subjektivierung	48
β) Heideggers Grundbegriffe. Eine erste Annäherung	52
γ) Kunst und Mimesis	58
b) Die hermeneutische Erfahrung	62
α) Zum Begriff der Wissenschaft. Gadamer über Dilthey und Husserl	62
β) Leben, Erfahrung und der hermeneutische Andere	68
γ) Zeit und Verstehen	76
c) Hermeneutik und Praxis	81
d) Sprachbegriff und hermeneutische Wahrheit	85
	11

α)	Der konstitutive Sinn des Dialogs	86
β)	Wort und Zeichen. Zugleich ein Exkurs zum Verhältnis von Hermeneutik und Dekonstruktion	89
γ)	Die Sprache als Mitte	101
e)	Sprache und Gewalt	104
α)	Zwischen Herrschaft und Konsens	104
β)	Zwischen Glauben und Zweifel	106
γ)	Die Ambivalenz der Tradition	110
3.	Statik, Diffusion, Rotation: die juristische Hermeneutik	113
a)	Autorität und Interpretation	118
α)	Schriftlichkeit und Kontinuität von Sinn	119
β)	Subjektive versus objektive Auslegungslehre	123
b)	Die Anwendungsproblematik	129
α)	Gerechtes Verstehen	129
β)	Fall ↔ Norm	135
c)	Kontinuität und Bruch	140
d)	Erfahrung und Reflexion: eine vorbereitende Kritik	143

Zweiter Teil

Der Rechtsdiskurs

1.	Sprache und Praxis. Zur Kritik und Metakritik des hermeneutischen Ansatzes	149
a)	Der hermeneutische Begriff des Dialogs	150
b)	Zwischen Heidegger und Gadamer	154
α)	Theoretisches und praktisches Verstehen	155
β)	Heideggers erste Differenzierung: Rede und Sprache	157
γ)	Heideggers zweite Differenzierung: Die Sprachen und die „Sage“	163
c)	Brandoms Rettungsversuche	167
α)	Brandoms Heidegger	168

β)	Brandons Gadamer	175
d)	Der Begriff der Anwendung zwischen Hermeneutik und Rechtsdiskurs	177
2.	Mäanderbewegungen: Habermas über Vernunft, Wahrheit und Rechtfertigung	183
a)	Hermeneutik und Kritik	184
b)	Sprache und kommunikative Vernunft	199
α)	Die Doppelstruktur der Rede	200
β)	Kommunikative Rationalität	205
γ)	Der Begriff der Verständigung	215
c)	Sprache und Welt	224
α)	Handeln, Diskurs und Lebenswelt	225
β)	Wahrheit und Objektivität	233
γ)	Tatsachen, Normen und Werte	247
d)	<i>Solve et coagula</i> . Die Pluralität der Diskurse und die Einheit der Vernunft	265
α)	Prozeduralisierung der Vernunft	266
β)	Postmoderne Positionen und die Stelle des Rechts	273
γ)	Das dritte Ufer des Flusses: Der Begriff der Übersetzung	286
3.	Argumentation und Entscheidung: Wahrheit, Richtigkeit und Recht	293
a)	Wahrheit, Recht, Gewalt – Demokratische Anarchie	295
α)	Legitimität und Gewalt: Eine Annäherung	296
β)	Wahrheit und Öffentlichkeit	305
b)	Recht und Wirklichkeit	312
c)	Die Richtigkeit der Entscheidung	322
α)	Richtigkeit und Rechtsdiskurs	322
β)	Gerechtigkeit und die flüchtigen Grenzen des Rechts	336
	Literatur	343